

Presseinformation

27. Mai 2018

„Open Campus“ am IST Austria in Klosterneuburg eröffnet

LH Mikl-Leitner: Hier am Standort ist Zukunft zu Hause

Einblicke in die Wissenschaft bietet das Institute of Science and Technology (IST) Austria in Klosterneuburg beim heutigen „Open Campus“, einem Forschungsfest, das von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnet wurde und noch bis 18 Uhr über die Bühne geht.

„Ich bin sehr stolz auf das IST Austria. Über 500 Forscherinnen und Forscher arbeiten hier Tag für Tag“, sagte die Landeshauptfrau. „Die besten Wissenschaftler aus der ganzen Welt kommen hierher nach Klosterneuburg“, hielt sie fest. „Das IST Austria ist etwas Einzigartiges, etwas ganz Besonderes. Als wir im Vorjahr Israel besuchten, hat Haim Harari das IST Austria als ‚Schwester‘ des Weizmann-Institutes bezeichnet“, erinnerte Mikl-Leitner.

„Wissenschaft und Forschung ist die beste Grundlage, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben“, führte die Landeshauptfrau weiter aus. „Die Menschen sollen für Wissenschaft und Forschung sensibilisiert werden“, so Mikl-Leitner. „Hier am Standort ist Zukunft zu Hause. Und wir wollen durch einen ‚Tag der offenen Tür‘ den Schülerinnen und Schülern Mut machen, vielleicht auch einmal in die Forschung zu gehen“, unterstrich sie.

Stadträtin Maria-Theresia Eder sagte: „Klosterneuburg ist stolz darauf, eine Wissenschaftsstadt zu sein. Für Schülerinnen und Schüler gibt es auch eine Sommerakademie am Campus Klosterneuburg.“

„So wie das IST Austria Jahr für Jahr wächst, wächst auch unser Open Campus Forschungsfest. Ich freue mich, dass unser Institut auf so viel Interesse und Zustimmung durch die Bevölkerung trifft. Wir forschen für eine bessere Zukunft und präsentieren unsere Leistungen mit Stolz“, sagt Thomas Henzinger, Präsident des IST Austria.

Im Rahmen des Festes fand auch die Preisverleihung des IST Austria Schulwettbewerbs 2018 „Think it up“ statt, bei dem sich Schülerinnen und Schüler mit der Frage beschäftigten „Warum ist es wichtig, Neues zu erfinden?“. Landeshauptfrau Mikl-Leitner und IST Austria Präsident Thomas Henzinger

Presseinformation

prämierten die besten Einreichungen in jeder Kategorie. Aus Niederösterreich wurden Schülerinnen und Schüler u. a. aus den Volksschulen in Gloggnitz, Herzogenburg, St. Andrä an der Traisen, Kierling, Ternitz und Pottschach ausgezeichnet.

Ein beliebter Fixpunkt des „Open Campus“ ist die Familienvorlesung, die jedes Jahr ein anderes Forschungsthema des IST Austria vorstellt. Heuer spricht der Biophysiker Johann Danzl darüber, wie er mit neuartigen Verfahren in der Lichtmikroskopie feinste Details lebender Zellen untersucht. Führungen durch Labors, Experimentierwerkstätten, Kreativworkshops, eine Forschungsausstellung sowie abwechslungsreiche Aktivitäten für Kinder runden das Programm ab.

Das Institute of Science and Technology (IST Austria) in Klosterneuburg ist ein Forschungsinstitut mit eigenem Promotionsrecht. Das 2009 eröffnete Institut widmet sich der Grundlagenforschung in den Naturwissenschaften, Mathematik und Computerwissenschaften. Der erste Präsident ist Thomas Henzinger, ein renommierter Computerwissenschaftler und vormals Professor an der University of California in Berkeley, USA, und der EPFL in Lausanne, Schweiz.

Nähere Informationen unter www.ist.ac.at



Das Forschungsfest in Klosterneuburg: IST Austria Managing Director Georg Schneider, Stadträtin Maria-Theresia Eder, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und IST Austria Präsident Thomas Henzinger (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart